

## Neues aus der KiTa Gries

Das „Gries-Klößchen“ ist ein Verkaufsschlager!

Wir bedanken uns bei den vielen Interessenten und Käufern unseres KiTa-Kochbuchs. Der Erlös kommt zu 100 % unseren Kindern in Form von Büchern und anderem Beschäftigungsmaterial zugute.

Eines der beliebtesten Rezepte sind die Käsespätzle – sooooo lecker!

### Käsespätzle

Für 20 Kinder

1 kg Mehl

1 TL Salz

8 Eier

440 ml lauwarmes Wasser

Pfeffer

Für die Soße:

400 ml Sahne

200 g geriebener Emmentaler Käse

1 Zwiebel

Petersilie

Butter

Mehl, Salz, Pfeffer, Eier und lauwarmes Wasser in einer Rührschüssel vermischen und mit einem Rührlöffel schlagen, bis Luftblasen entstehen.

Dann ca. 15 Minuten ruhen lassen. Nochmals den Teig schlagen. Der Teig sollte sich ziehen lassen, ohne zu reißen.

Spätzleria auf einen Topf mit ca. 4 Liter kochendem Salzwasser legen. Den Teig mit einem Teigspachtel portionieren und langsam durch die Löcher streichen.

Die Spätzle einmal aufkochen lassen, die oben schwimmenden Spätzle mit einem Schaumlöffel aus dem Wasser nehmen, in eine Schüssel geben und warm halten bis man den Teig verbraucht hat.

Eine Auflaufform einfetten. Die Zwiebel in Butter glasig dünsten, mit Sahne ablöschen und die Hälfte vom Käse unterrühren. Die Spätzle mit der Soße vermischen und in die Auflaufform geben. Die Spätzle mit dem Rest vom Käse bestreuen und im Backofen bei 200 ° 20 Minuten backen.

Spätzle schmecken als Käsespätzle oder zu Gulasch.

Viel Spaß beim Nachkochen

*Das Team der KiTa Gries*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: [pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de).

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

Februar 2021



Foto: AWR

Regenbogen

2 – Versweise • 3 – Sieben Wochen ohne Blockaden • 4-5 – Weltgebetstag  
• 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aus den Presbyterien • 9 – Stellenausschreibung Miesau/Pfadfinder/Kirchendienst • 10 – Energiebilanz 2020 •  
11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Wissen Sie, was ihr Name bedeutet? Oder wissen Sie, warum Ihre Eltern Ihnen gerade diesen Vornamen gegeben haben? Meiner zum Beispiel bedeutet „Besitzende/Erbin“ und lässt mich darüber nachdenken, was ich außer dem Namen von meinen Eltern wohl noch alles mitbekommen habe – und das nicht im materiellen Sinne.

In der Schule und im Konfi-Kurs erkunde ich gerne mit den Kindern gemeinsam die Bedeutung ihrer Namen mithilfe von Namensbüchern und dem Internet. Das ist sehr spannend. Tun Sie es ruhig auch mal, und wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie doch einfach an.

Mit den Kindern führen diese Erkundungen dann dazu, dass wir uns klar machen, dass Gott uns und unsere Namen kennt. Das bedeutet es, dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Gerne stellen wir uns ein großes Buch vor, in dem wir eingetragen sind, und in dem Gott sich Notizen macht über uns. Denn er kennt uns mit all unseren Eigenarten. So sind unsere Namen im Himmel bei ihm aufgeschrieben. Wobei dieser Himmel überall da ist, wo Gott ist, also mitten unter uns.

Das kann tröstlich sein, wenn wir in diesen schwierigen Zeiten den Eindruck haben, wir seien von Gott und der Welt vergessen. Nein, Gott hat uns nicht vergessen.

Und das allein deshalb nicht, weil wir auf seinen Namen getauft sind. Wir sind als Christ oder Christin mit unserem Namen und mit seinem Namen verbunden. Das kann uns niemand mehr nehmen. Das ist die Verbindung zwischen uns und dem Himmel, zwischen uns und Gott. Und das nicht nur heute und hier, sondern bis hinein in Gottes Ewigkeit. Wir dürfen uns freuen, dass unsere Namen im Himmel aufgeschrieben sind.

*Denkbar,  
dass in der Himmelsweite  
ein All-Umfassender wohnt.  
Und über dem Firmament  
einer aufmerkt und wacht.  
Und in den Farben der Erde  
ein Abglanz sich zeigt.  
Ich wünsche dir,  
dass du die Spuren lesen kannst,  
in denen Gott sich einschreibt  
in Raum und Zeit.  
(Tina Willms)*

*Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

## Monatsspruch

**F**

reut euch darüber,  
dass eure Namen im Himmel  
verzeichnet sind!

Lk 10,20

## Februar



## Was bedeutet der aktuelle Lockdown ...

für uns Erzieherinnen in der Prot. Kita Miesau?

Mit der aktuellen Situation gehen sehr viele Menschen bewusst und verantwortungsvoll um.

Für uns Erzieherinnen in der Prot. Kita ist die momentane Lage sehr ungewohnt. Wir nutzen vor allem die Zeit für Portfolioarbeit, welche in der päd. Arbeit einen hohen Stellenwert hat, sehr zeitintensiv ist und leider manchmal auf der Strecke bleibt.

Das Portfolio, „der Ordner“, beschreibt die individuelle Entwicklung eines Kindes. Es soll helfen, das einzelne Kind näher in den Blick zu nehmen, seine Lebenssituation, Bedürfnisse und Interessen. Erzieherinnen und Kinder erfahren etwas voneinander und übereinander.

Besonders sichtbar wird dies im Zusammenhang mit Lerngeschichten. Sie sind Geschichten, die über das Lernen der Kinder erzählen. Lerngeschichten werden für jedes Kind geschrieben. Die Kinder können ihre Gedanken hinzufügen und werden eingebunden ins Gespräch zu kommen, auch mit ihren Eltern.

Mit Fotos werden die Lerngeschichten in vielen Situationen dokumentiert. Aufbewahrt werden sie in dem Portfolio. Die Kinder nennen es „den Ordner“. Jedes Kind besitzt seinen eigenen Ordner (Portfolio), zu dem es jederzeit Zugriff hat. Sie schauen ihn sich gerne alleine, mit Freunden und der Erzieherin an. Sie haben Freude daran ihre Erlebnisse immer wieder von neuem zu hören und sich selber in der Entwicklung wahrzunehmen.

Dies gehört unter anderem zu unserem evangelischen Profil. Jeder Mensch ist von Gott einmalig gemacht. Deshalb wird jeder so gesehen und angenommen wie er ist.

Wir freuen uns, wenn der ganz normale Kindertagesstätten Alltag wieder starten kann.

„Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.“ (Konrad Adenauer)

Bleiben Sie alle gesund

*Ihr Team  
der Prot. Kindertagesstätte*

## Pandemie spart Energie?

Die protestantische Kirchengemeinde Miesau nimmt seit 2009 am Energiemanagement der Landeskirche teil und erfasst alle Energiedaten (Strom, Wasser, Heizung) auf Basis monatlicher Zählerstände. Die Daten werden in den Energiemanager „avanti-greensoftware“ eingegeben, ausgewertet und stehen der Landeskirche als Register zur Verfügung.

Ziel des Energiemanagements ist es, den Energieverbrauch zu senken. Dadurch werden die Ressourcen an Primärenergieträgern geschont, die Umweltbelastung nachhaltig verringert und die Energiekosten gesenkt.

Die Kirchengemeinde Miesau konnte aufgrund vieler Effizienzmaßnahmen mit Hilfe der Energiedatenerfassung für den Zeitraum 2013 bis 2018/2019 eine Energieersparnis für Strom von 30% und für Wärme von 10% nachweisen.

Aktuell stand die Auswertung der Energiedaten aus 2020 an. Dabei wurde ein signifikanter Minderverbrauch für die Energieträger Strom und Wärme im Vergleich zu den beiden Vorjahren 2018/2019 festgestellt.

Die Ersparnis beträgt für die Energieträger Strom ca. 15% und Wärme ca. 8%. Auch beim Wasserverbrauch wurden ca. 15% eingespart.

Auf den ersten Blick ein erfreulicher Effekt, denn er entlastet den angespannten Haushalt unserer Kirchengemeinde. Fragt man nach der Ursache, so wird klar, dass die Einsparungseffekte teuer bezahlt sind. Sie beruhen im Wesentlichen nicht auf Energiesparmaßnahmen, sondern sind durch Auswirkungen des Lockdown verursacht. Hier seien nur die zeitweilige Schließung des Kindergartens und die reduzierte Zahl von Gottesdiensten genannt.

Die Beantwortung der Frage: „Pandemie spart Energie?“, greift mit der Betrachtung der Datenlage zu kurz. Die negativen gesellschaftlichen Auswirkungen und Schäden sind zu groß, als dass man sie außer Acht lassen könnte.

Das Corona-Virus ist trotz Energieeinsparungseffekten kein geeigneter und nachhaltiger Zeitgenosse zur Verringerung des Energieverbrauchs!

*Manfred Brill, Energiebeauftragter der Kirchengemeinde Miesau*



## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Weltgebetstag 2021 – Worauf bauen wir?

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen und Männer in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

So ist es auch in diesem Jahr am ersten Freitag im März beim ökumenischen Weltgebetstag. Ein Tag mit einer langen Tradition. Die Bewegung des heutigen Weltgebetstags ist bereits Ende des 19. Jahrhunderts in den USA und Kanada entstanden. Frauen schlossen sich damals zusammen und veranstalteten Jahr für Jahr einen konfessionsübergreifenden Gebetstag.

Im Jahr 1927 riefen die Frauen erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf. Sie ernteten ein begeistertes Echo: In China, Indien, Polen, Syrien und anderswo schlossen sich Christinnen an. In Deutschland begannen methodistische Frauen mit der Feier des Weltgebetstags. Ein erster ökumenischer Weltgebetstag in Deutschland fand 1947 im Berlin der Nachkriegszeit statt. Zwei Jahre später, 1949, wurden die Ordnungen zum Weltgebetstag erstmalig in großer Auflage gedruckt und landesweit verschickt.

Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land der Erde den Gottesdienst vor. 2021 haben Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu die Liturgie zum Weltgebetstag zu-

sammengestellt. Das Motto lautet: „Worauf bauen wir?“

In Miesau und Gries wird der Weltgebetstag seit vielen Jahren mit ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Aufgrund der Pandemie ist das in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form möglich.

### Aber: der Weltgebetstag findet statt – trotz Corona.

Die Verantwortlichen der Weltgebetstagsgruppen haben sich entschlossen, aufgrund der Infektionsgefahr in diesem Jahr keine öffentlichen Gottesdienste zu feiern.

Stattdessen laden sie ein, den Weltgebetstag zu Hause zu feiern. Hierzu können Sie bis 25. Februar 2021 im Pfarramt Miesau die Hefte mit der Gottesdienstordnung und den Informationen zum Weltgebetstagsland anfordern. Diese werden Ihnen dann zugestellt. Ebenso erhalten Sie dort Spendentüten für die Projekte des Weltgebetstages.

Im Fernsehen überträgt Bibel TV am Freitag, dem 5. März 2021 um 19:00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Der Gottesdienst ist auch den ganzen Tag über im Internet unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) abrufbar.

Wir laden herzlich alle Frauen und Männer zum Mitbeten am Weltgebetstag 2021 ein!

## Prot. KiTa Miesau sucht noch, Sie auch?

Für unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir

### zwei ausgebildete Erzieher\*innen (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden und ein befristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Stunden pro Woche.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die offen nach dem Situationsansatz arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir suchen Menschen mit Freude an der Arbeit, Teamfähigkeit, Zuver-

lässigkeit, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität und einem einfühlsamen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Da bei uns das christliche Menschenbild im Vordergrund steht, erwarten wir die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

## Pfadfinder Miesau

Leider dürfen wir noch immer keine Gruppenstunden abhalten, so dass ihr demnächst wieder eine Gruppenstunde in der Tüte von uns bekommt.

Darin wird es sicher eine gute Idee zum Basteln geben. Vielleicht gibt es ja etwas zum ausgefallenen Fasching. Lasst euch überraschen.

Ansonsten freuen wir uns alle, wenn es bald Frühling wird und wir wieder raus in die Natur können.

Falls jemand auf unsere „Tütenliste“ möchte, bitte melden!

Telefon 06372-1456

Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

## Kirchendienst

Mit dem Kirchendienst sonntags gibt es in unseren Kirchengemeinden eine gute Möglichkeit, sich Geld dazu zu verdienen.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich gerne bei unseren beiden Kirchendienerinnen melden, (Renate Schröer 06372/4448, Hildegard Beisecker 06373/9978), um zu schauen, was da so zu machen ist.

Wir würden uns freuen, wenn jemand Interesse an dieser Aufgabe haben würde.

*Ute Stoll-Rummel*

## Presbyterien haben sich konstituiert

Die neugewählten Presbyterien sind in feierlichen Gottesdiensten eingeführt und verpflichtet worden, haben sich in ihrer ersten Sitzung konstituiert und aus ihren Reihen Vorsitz, Schriftführerin und Bezirkssynodale gewählt.

byterium der Änderung des Vertrages mit der Ortsgemeinde in Bezug auf den Bau und Unterhalt des Krippenanbaus an die Kindertagesstätte beschlossen, und dann auch gleich von Presbyterium sowie Ortsgemeinde unterschrieben.

Foto: UES



Einführung in Gries

### Gries

In der Sitzung am 19. Januar wurde Pfarrerin Ute Stoll-Rummel zur Vorsitzenden und Karoline Carrino zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Schriftführerin ist dankenswerterweise wieder Tanja Klein und in der Bezirkssynode Homburg wird die Gemeinde Gries durch Barbara Brans und stellvertretend von Frank Beisecker vertreten.

Im Anschluss an die Konstituierung wurde vom Pres-



Einführung in Miesau

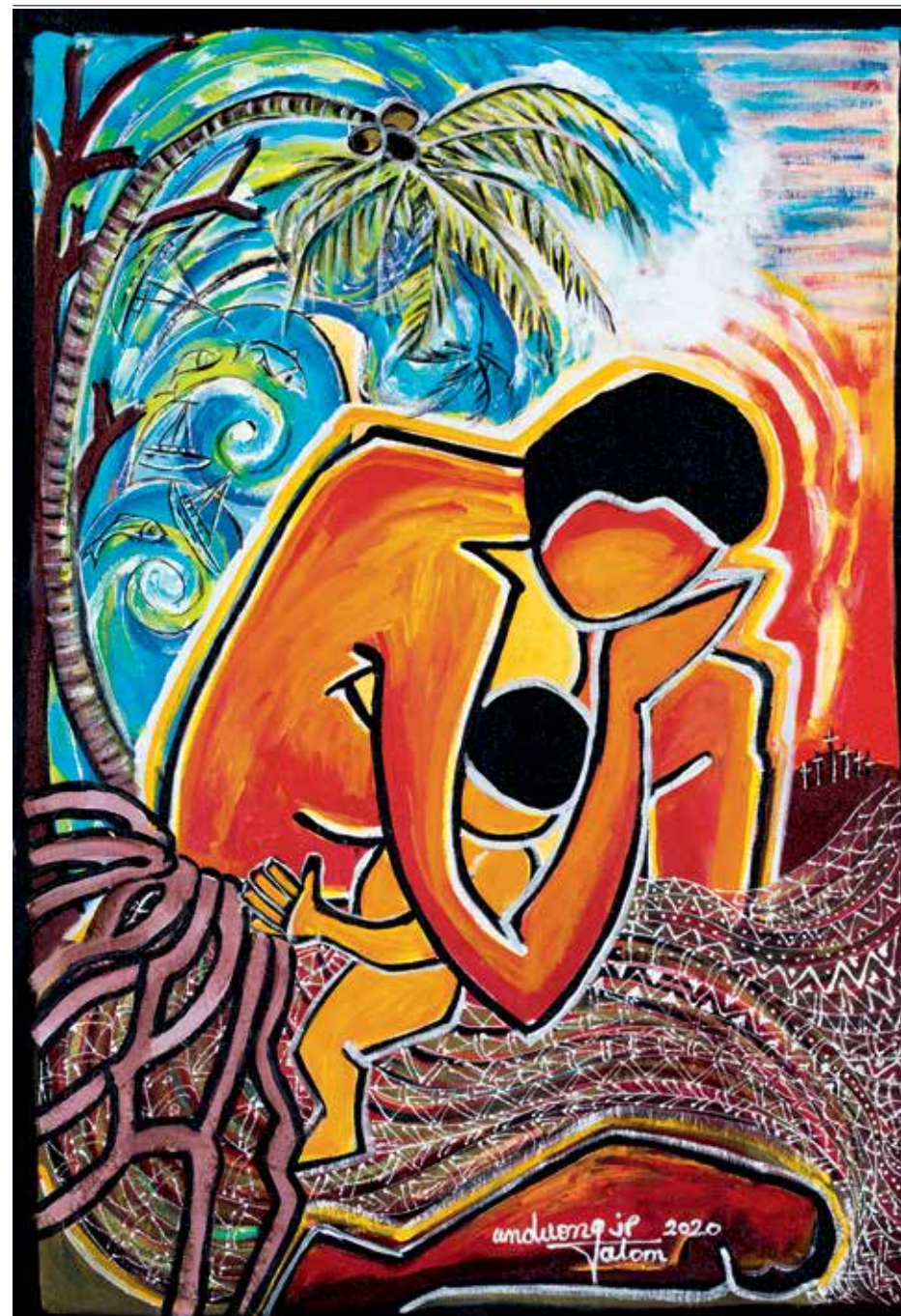
### Miesau

In der Sitzung am 26. Januar wurde Pfarrerin Ute Stoll-Rummel zur Vorsitzenden und Silke Wolf zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Schriftführerin ist dankenswerterweise Sabine Cullmann und in der Bezirkssynode Homburg wird die Gemeinde Miesau durch Heike Buhles und Mario Wagner vertreten. Zu Stellvertreter\*innen wurden Heide Lebeck und Martin Bellmann gewählt.

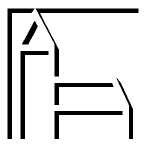
*Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

Foto: AWR



Weltgebetsmotiv © Juliette Pita

## Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Februar



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften **können** zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen **nicht** eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (**OP-Maske oder KN95/FFP2**) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt **nicht** am Platz.
9. Gemeinde- und Chorgesang ist **nicht** erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Ihrer Anmeldung separat gefeiert.

Die Presbyterien haben beschlossen, dass Gottesdienste in Miesau und Gries weiterhin um 10 Uhr im wöchentlichen Wechsel stattfinden.



**Das Opfergeld im Monat Februar**  
ist in Gries und Miesau  
für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

07.02.: Sexagesimä  
14.02.: Estomihi  
17.02.: Aschermittwoch

21.02.: Invokavit  
28.02.: Reminiszere  
05.03.: Weltgebetstag

07.03.: Okuli  
Besuchsdienst Miesau  
Kirchenchor  
Konfi-Kurs 2021 Miesau

Konfi-Kurs 2022 Gries  
Konfi-Kurs 2020/21 Gries

Pfadfinder  
Presbyterium

Redaktionsschluss

Miesau 10 Uhr Gottesdienst  
Gries 10 Uhr Gottesdienst  
Beginn der Aktion „7 Wochen ohne“  
Material zu bestellen im Pfarramt  
oder bei [7wochenohne.evangelisch.de](http://7wochenohne.evangelisch.de)



FEBRUAR

Miesau 10 Uhr Gottesdienst  
Gries 10 Uhr Gottesdienst  
zu Hause mit Material (bitte bestellen) und im Internet [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)  
Miesau 10 Uhr Gottesdienst  
bleibt in Kontakt  
kann leider noch nicht proben  
wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe!  
Eine Bitte an die Eltern: Wir müssen uns über den Konfirmationstermin verständigen! Soll der 18.4. in zwei Gruppen beibehalten werden oder verschieben wir in den Frühsommer?  
Um einen Austausch zu ermöglichen, bitte ich um Ihren Mailkontakt ans Pfarramt: [pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de)  
wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe  
wir treffen uns nach Absprache; einen Termin für einen Elternabend machen wir, sobald die Schulen wieder öffnen  
im Februar gibt es wieder was in der Tüte ...  
Sitzungen: Gries am Dienstag, 23.02. um 18 Uhr,  
Miesau am Dienstag, 02.03. um 19.30 Uhr  
23.02. für März-Ausgabe

### Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **9.066 €** haben uns seit dem 1. Advent 2019  
11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 82 € gespendet.  
18 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler  
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)